



## **Bericht von Marvin Heinz, Referent für Presse & Öffentlichkeitsarbeit, für die Fachverbandsvertreter**

Im Sommer 2018 habe ich das Amt des Pressevertreters beim Sportkreis Werra-Meißner übernommen. Da das Amt über eine Amtsperiode lang vakant war, habe ich schnell festgestellt, dass hier vor allem grundlegende Themen aufgearbeitet werden müssen, ehe eine inhaltliche Feinjustierung erfolgen kann. Von Beginn war mein Ziel, ein einheitliches Bild - eine Berichterstattung aus einem Guss - auf den Weg zu bringen.

In der Vergangenheit sind oft Berichte erschienen, die Mängel (vielleicht auch für den Laien nicht zu erkennen) aufgewiesen haben. So wurden u.a. abgedunkelte Bilder veröffentlicht, die Bildbeschriftung fehlte, die handelnden Funktionäre wurde nicht bekannt oder Texte wurden ohne Angabe des Autors in der Ich-Form verfasst. Manchmal war auch der Bezug zum Sportkreis für den neutralen Leser nicht zu erkennen.

Im Zuge der inhaltlichen Berichterstattung versuche ich durch die Leidenschaft der Protagonisten beim Leser Euphorie für den Sport und Interesse an der Institution Sportkreis zu wecken. Lebendig, weniger trocken, ist der Schreibstil, mit dem ich meine Texte verfasse. Weil zu meist bürokratische Themen im Vordergrund stehen, ist das nicht immer ganz einfach. Aber durch unsere Vorort-Berichterstattungen und die bildhafte Begleitung diverser Veranstaltungen haben wir in den vergangenen drei Jahren einen besseren Zugriff auf unsere Mitglieder erhalten. Dies bestätigen positive Rückmeldungen.

Neben der Homepage, die von der Servicestelle geführt wird und für die ich eine einheitliche Darstellungsweise (Schriftart, Schriftgröße etc.) eingefordert habe, werden Berichte für Print-Medien von mir einheitlich verfasst und veröffentlicht. Pro Monat erscheint der Sportkreis im Schnitt mit einem oder zwei Berichten in den Zeitungen Sport in Hessen, Werra-Rundschau, HNA Witzenhausen und den lokalen MB-Media-Blättern, wie z. B. Marktspiegel und Stadtkurier.

Im Zuge des ersten und zweiten Corona-Lockdowns waren wir mit Berichten sehr präsent, um die Vereine über Unterstützungs- und Finanzierungsmöglichkeit zu informieren.

Ankündigungen über Fortbildungen und Veranstaltungen, die zum ersten Mal stattfinden, bereitete ich vor. Fortbildungen, die sich wiederholen, werden in aller Regel von der Servicestelle mit kurzen Ankündigungen veröffentlicht.

Schwerpunktmäßig habe ich die Sportförderung, die Beratungsoffensive, das Sportabzeichen, der Sportehrentag und die Interkulturelle Übungsleiterausbildung begleitet. Die Berichterstattung ist abwechslungsreich und beinhaltet Interviews, Reportagen, Portraits und informative Texte. Darüber hinaus versuche ich die Belange der Sportjugend Hessen in diversen Berichterstattungen mit nach außen zu tragen.

Die Berichterstattung in den sozialen Medien, die stets mit einem verknüpfenden Link auf die Homepage erfolgt, ist ausbaufähig. Über dieses Medium könnten wir in Verbindungen mit erklärenden Grafiken noch mehr Vorstände, insbesondere junge Vorstände, mit den Angeboten des Sportkreises in Kenntnis setzen. In puncto Reichweite der Berichterstattung besteht auf dieser Plattform das größte Entwicklungspotenzial.

Um in Zukunft den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf diesem Terrain weiterzuentwickeln, wird ein ehrenamtlicher Grafiker benötigt, der durch seine EDV-Kenntnisse neue Maßstäbe setzen kann.

Ebenfalls sollte das digitale Informationsangebot des Sportkreises ausgeweitet werden. Informationen, Kontakte, Austausch unter den Vereinen und die Buchung von Aus- und Fortbildungen des Sportkreises könnten über eine Sportkreis-App zugänglich gemacht werden. Spätestens zu Beginn des Jahres 2021 wird der Sportkreis Hersfeld-Rotenburg mit einer App an den Start gehen. Hier sollten wir als Sportkreis genau hinsehen, um zu prüfen, ob und wie ein solches Projekt bei uns umgesetzt werden kann.